P4NEU Rettungsbegleitwagen für Notfälle mit mehreren Kindern installieren

Antragsteller*in:	Manuela Grube
Tagesordnungspunkt:	TOP 3 Projektideen für das Landtagswahlprogramm
Status:	Zurückgezogen

Antragstext

Ein Elternteil oder die Betreuungsperson ist mit zwei oder mehr Kindern unterwegs.

Plötzlich hat eines der Kinder einen Notfall (chronische Krankheit, ein Unfall, ein Missgeschick)

Die jetzige Situation erlaubt die Mitnahme weiterer Kinder im Krankenwagen nicht, so dass das Elternteil oder die Betreuungsperson des Notfallkindes die Rettungskräfte alleine mit dem Kind fahren lassen muss und in dieser Notsituation nicht für das Kind als Bezugsperson zur Verfügung steht, da die anderen Kinder weiter betreut werden müssen. Aus finanziellen Gründen oder nicht genügend vorhandenen Kindersitze ist auch eine Hinterherfahrt mit einem Taxi nicht immer möglich. Darum wäre es gut, wenn in einem Notfall ein Notfallbegleitwagen mitgeschickt werden könnte, damit das Elternteil oder die Betreuungsperson auch in das richtige Krankenhaus gebracht werden kann, weil während der Notfallfahrt das vorher genannte Krankenhaus nicht mehr angefahren werden kann, da sie einen Aufnahmestopp ausrufen.

Begründung

Welches übergeordnete Ziel setzt das Projekt um (z.B. „Verkehrswende“

Kinderschutz und Gleichbehandlung für alle Kinder – auch in Notlagen

Voraussetzungen: welche Chancen, welche Schwachstellen bzw. Angriffspunkte bietet die Projektidee mit Blick auf die Wähler*innen und Bündnispartner*innen?

(max. 500 Zeichen)

Chancen: Wir als Partei nehmen die Familien und im speziellen die Ein- Eltern Familien oder Betreuenden in den Blick und sind in Notfällen da

Schwachstelle: Ist nicht finanzierbar,

Angriffspunkt: Wieviele möchte man davon anschaffen, wo sollen die hin , Verteilung?

Politisches Potential: worin besteht der Beitrag zur Schärfung des grünen Profils, worin die Möglichkeit der kommunikativen Zuspitzung?

(max. 400 Zeichen)

Das Projekt bezieht die heutige Situationen von Familien und ihren Umständen mit ein und schaut über den Tellerrand hinaus.

Wir Grünen lassen keinen allein. Jeder soll mitgenommen werden.

Es ist einfach auch eine soziale und verkehrstechnische Komponente enthalten, denn die Möglichkeit schnell mit dem Auto oder Taxi (zumal, wenn mit dem ÖPNV unterwegs) hinterher zu fahren, hat nicht

jede Familie (allein oder Partner*in auf Montage, LKW Tour, kein Auto), so dass Kinder länger allein sind in Notfällen, vor allem, wenn die umliegenden Krankenhäuser Aufnahmestopp haben.

Wie wird das Projekt konkret umgesetzt (verwaltungstechnisch, rechtlich, finanziell, zeitlich)?

(max. 1000 Zeichen, diese Angabe wird auch bei der finalen Projekteinreichung optional sein)

Es könnte ein Pilotprojekt starten und dann evaluiert werden.

Es wäre am Standort der Feuerwachen unter zu bringen.

Die Anschaffung der Begleitwagen könnte sukzessiv erfolgen.